

Mit der Aussage: „Das Jahr 2019 ging zu Ende, in dem wir unseren Auftrag, Sport anzubieten, mit Bravour gemeistert haben, eröffnete Vorsitzender Martin Nadler die diesjährige Jahresversammlung des FC Böhmfeld. 823 Mitglieder gehören dem Sportverein an, 13 mehr als im Vorjahr. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren sind es 238. 98 Mitglieder kommen aus umliegenden Orten. 18 Übungsleiter mit Lizenz und 13 ohne hielten den Sportbetrieb am Laufenden. Für das Sportheim konnte zu Jahresbeginn ein neuer Pächter gewonnen werden. Mit dem früheren Pächter gibt es noch Probleme mit Außenständen. Ein Erfolg ist die neue Bandenwerbung auf den beiden Plätzen. Sportbetriebspauschalen erhielt der Verein von Staat und Gemeinde. Die Projekte Flutlichtanlage und Umzäunung wurden erfolgreich abgewickelt. Gesenkt werden konnte der Verbrauch an Strom und Wasser. Für 2020 plant der Verein ein Angebot, das Sportabzeichen vor Ort abzulegen, an der Aktion „Beweg dich“ und an der Landesgartenschau in Ingolstadt teilzunehmen. Auch will sich die Vereinsführung mit dem Thema: „Der Sportverein der Zukunft“ intensiv beschäftigen.

In seinem Kassenbericht konnte Christoph Karl berichten, dass das hohe Defizit von 2018, das durch den Abriss der alten und den Bau einer neuen modernen Flutlichtanlage sowie die Erneuerung eines großen Zaunteiles entstandene Defizit 2019 durch erhaltene Zuschüsse wieder ausgeglichen werden konnte. Auch aus laufendem Betrieb blieb ein Guthaben für die Tilgung. Dazu beschloss die Versammlung einstimmig, ein variables Darlehen des Vereins in ein Annuitätendarlehen umzuwandeln.

Sehr zügig verlief die Wahl der neuen Vorstandschaft. Unter der Leitung von Christian Schimmer wurde Martin Nadler als Vorsitzender sowie Tobias Lindl und Benedict Schimmer als seine Stellvertreter bestätigt. Neuer Schriftführer ist Christian Berthold, der Christian Schimmer ablöst. Weiterhin für die Finanzen zuständig ist Christoph Karl. Als fungieren Beisitzer Hanna Hacker, Timo Schmale und Felix Spressler. Thomas Klameth verzichtete auf die Wiederwahl. Weiterhin als Kassenprüfer wurden Josef Rössler und Ludwig Spressler bestätigt.

Umfangreiche Aktivitäten gab es in den verschiedenen Abteilungen. Die Abteilung Fitness ist, wie Daniela Sperling berichtete, mit 416 Mitgliedern die größte. Die zahlreichen Kurse wurden sehr gut besucht. 30 Mädchen sind in zwei Altersgruppen in „Dance for Fun“ aktiv. Manfred Wild berichtete für die Karatekas von 66 Trainingsteilnehmern, darunter 26 Kinder. Neu begonnen wurden ein Kurs mit einer Kinder- und einer Erwachsenengruppe. Die Volleyballabteilung musste, wie Kurt Witt berichtete, ihre Aktivität mangels Spielern Jugend und Erwachsene zu einer Gruppe zusammenlegen. Eine etablierte Gruppe ist das Beachvolleyball-Team. 52 Mitglieder gehören der Abteilung an.

Lothar Scholzen berichtete für Tennis in seinem Bericht von zwei Mannschaften im Spielbetrieb. Heuer sollen eine Damen- und eine Herrenmannschaft sowie zwei Jugendteams am Spielrunden teilnehmen.

Stefan Spressler berichtete für die Schiabteilung von 191 Mitgliedern. Gut besucht war der Fußhaserlball im Fasching, der auch heuer stattfindet. Auch eine Wanderfahrt in die Alpen konnte durchgeführt werden. Durchwachsen war die Teilnahme an den angebotenen Skifahrten. Eine gute Beteiligung gab es bei den Stockschützen.

Klaus Bauer berichtete für die Fußballabteilung von 349 Mitgliedern. Positiv sei, dass man weiterhin alle Jugendklassen mit Mannschaften besetzen könne, einige als Spielgemeinschaften

mit Hofstetten und Arnsberg. Die derzeitige Platzierung der ersten Mannschaft könnte durchaus besser sein, während die Zweite sich auf den zweiten Platz befindet.

Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Johann Buchner, Johann Obermeier und Konrad Zanker, da sie dem Verein seit 50 Jahren angehören. Mit der goldenen Ehrennadel für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Rudolf Brandl, Willi Hutzl, Annemarie Kessel, Erika Neumayer, Elisabeth Reiner, Roswitha Schimmer und Andreas Tratz geehrt. Für 25 Jahre Zugehörigkeit erhielten Stefan Bauer, Gabi Hackner, Andrea Klameth, Florian Mayer und Bernhard Tratz die silberne Ehrennadel.

Bürgermeister Alfred Ostermeier, der dem Sportverein immer eng verbunden war und nun nicht mehr kandidiert, dankte dem Vorsitzenden Martin Nadler, dass es in den vergangenen 36 Jahren immer eine gute und nützliche Zusammenarbeit gegeben habe. Seit 1982 ist Nadler nun in der Vereinsführung tätig und wurde dafür mit der Bürgermedaille geehrt. Ostermeier überreichte Nadler eine persönliche Spende von 360 Euro für die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins.